

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ortsbeirates Geinsheim

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 04.09.2024, 19:30 Uhr,

im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Geinsheim

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Bockmayer, Bastian Bo

Flockerzi, Frank

Haigis, Tobias

Kästel, Angela

Linnenfelser, Karl

Röther, Peter

Stahler, Clemens

Weisbrod, Tobias

Verwaltung

Blumenstiel, Gabriele

Stellv. Ortsvorsteher/in

Steg, Marcus

Ortsvorsteher/in

Kaufmann, Sabine

Entschuldigt:

Mitglieder

Kucera, Monika

Vogel, Thomas

Verwaltung

Paal, Kirstin

TAGESORDNUNG:

1. Vergabe der zwei Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Ortsverwaltung an den Heimatverein e.V. mit Beschlussfassung
2. Bau- und Planungsangelegenheiten
3. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1

Vergabe der zwei Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Ortsverwaltung an den Heimatverein e.V. mit Beschlussfassung

Frau Kaufmann beginnt nun mit dem ersten Tagesordnungspunkt und erklärt, dass besagte Räumlichkeiten Nummer 1.7 und 1.8 auf dem, von der Stadtverwaltung mitgesandten Plan schon seit 2007 vom Heimatverein genutzt werden. Der davorliegende Flur ebenso mitbenutzt wird, da man nur durch ihn in die Räume kommt.

Herr Stahler, der Vorsitzend des Heimatvereins Geinsheim, bestätigt diese Aussage.

Herr Linnenfelser drängt darauf, dass erst beschlossen werden soll, dass die Räume auch offiziell dem Heimatverein zur Miete übertragen werden, da schon viel Geld und noch mehr Arbeitszeit hineininvestiert wurde und noch werden soll. Er möchte alles jetzt geregelt haben, da er auch privat Materialien hierfür lagert. Die Ergänzung zu den Räumlichkeiten muss jetzt dokumentiert sein, fordert er.

Herr Flockerzi möchte vorher wissen, ob man genau weiß, welche Räume von wem in der Ortsverwaltung gemietet sind und wie deren jetziger Zustand ist, denn es nutzen zum Beispiel auch Chöre Räume hier. Auch möchte er erfahren, ob es noch weitere lückenhafte Verträge gibt. Andere Mitglieder des Ortsbeirates stimmen seiner Frage zu und bitten darum, alle laufenden Verträge beim Gebäudemanagement anzufordern. Die Räume, die der Heimatverein nutzt sollten seit 2019 schon erfasst sein, doch dies hatte die Verwaltung nicht erledigt.

Den Auszug aus dem Protokoll zur Sitzung vom September 2019 liest Frau Kaufmann allen vor.

Herr Stahler möchte nun, dass über die Vergabe, wie in Top 1 auf der Einladung steht, ein Beschluss gefasst werden soll. Er berichtet, dass Frau Trautnitz vom Liegenschaftsamt, in Geinsheim vor Ort war und mit ihm zusammen die Räume gesichtet hat und eine Entscheidung bis zum nächsten Tag erwartet.

Wie die Räumlichkeiten verteilt sind und eine komplette Begutachtung durch die Ortsbeiratsmitglieder aller Räume, was deren Zustand betrifft, soll bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung geklärt werden, laut Herrn Stahler.

Eine rege Diskussion beginnt daraufhin im Saal.

Herr Steg beantragt daher, dass man den TOP1 doch auf die nächste Sitzung vertagen soll, um wieder Ruhe in den Saal zu bringen. Nach einer kurzen Aussprache der Ratsmitglieder zieht er den Antrag wieder zurück.

Nun erfolgt die Abstimmung, allerdings ohne die Vorsitzenden des Heimatvereins, Stahler und Linnenfelser, wegen Befangenheit und auch Frau Kaufmann und Herr Haigis stimmen nicht mit ab, da sie im Ausschuss des Heimatvereins sind.

Nun erfolgt die Abstimmung, allerdings ohne die Vorsitzenden des Heimatvereins, Stahler und Linnenfelser, wegen Befangenheit und auch Frau Kaufmann und Herr Haigis stimmen, da sie im Vereinsausschuss, sind nicht mit ab.

Das Abstimmungsergebnis ist wie folgt:

3 Stimmen dafür

5 Stimmen Enthaltungen

0 Stimmen dagegen

Der Beschluss lautet:

Der Ortsbeirat beschließt, den am 05.12.2007 zwischen der Stadt Neustadt an der Weinstraße und dem Verein für Heimatpflege Geinsheim e. V, geschlossenen Nutzungsvertrag , um die Überlassung der Räumlichkeiten Nr. 1.7 und Nr. 1.8 und den dazugehörigen Flur im Anwesen Gäustraße 83 zu ergänzen.

TOP 2

Bau- und Planungsangelegenheiten

Es liegen zurzeit keine Bauvorhaben vor.

TOP 3

Mitteilungen und Anfragen

Die Ortsvorsteherin erklärt, dass es eine neue Gestaltungssatzung der Ortsbezirke Neustadts geben soll. Mitarbeitende des Büros für Stadtgespräch, Architektur und Stadtplanung Kaiserslautern wurden in Geinsheim schon gesichtet. Sie erfassen das bestehende Ortsbild und die Bebauungsstruktur des Dorfes, um eine umfassende Bestandsaufnahme und -analyse zu erhalten.

Frau Kaufmann verkündet, dass am 05.09.24 um 17 Uhr eine Bürgersprechstunde mit Johannes Steiniger von der CDU stattfinden wird.

Sie berichtet, dass die 1250 Jahrfeier ein voller Erfolg war für die Geinsheimer Bürger, die vielen Gäste und Teilnehmer. Auch die Wein- und Ludwigskerwe war genauso eine tolle Veranstaltung und brachte den erwünschten Erfolg.

Der Termin für die Kerwe Nachbesprechung ist auf den 25.09.24 um 19.00 Uhr terminiert. Diese findet in der Festhalle statt.

Leider kommen die Box-Auto Betreiber nicht mehr, da diese Kerwe zu wenig Umsatz erbracht hat. Als Vorschlag für die kommende Kerwe kam der Gedanke auf, dass im nächsten Jahr eventuell ein Caterer in der Festhalle für das leibliche Wohl sorgen soll.

Herr Stahler bemängelt, dass Sonntagabends nicht mehr viel los war auf der Kerwe. Herr Weisbrod erklärte, dass am nächsten Morgen ja die Schule wieder los ging nach den Ferien und die Eltern daher früh nach Hause mussten mit ihren Kindern. Im kommenden Jahr fällt die Kerwe wieder auf ein Ferienwochenende. Die Kerwe zu verlegen sei keine Option stellten die Mitglieder des Rates danach fest. Der MGV tritt an der kommenden Kerwe kürzer und es wäre eine gute Idee, ein Gemeinschaftszelt für alle Vereine zu stellen, bei dem täglich die Betreiber dann wechseln könnten.

Die Vorsitzende erklärt den Ratsmitgliedern, dass am Weinfestumzug in Neustadt die Weinprinzessin Leonie in einem Oldtimer sitzen wird. Ein Umzugswagen, der Geinsheim repräsentiert, ist gerade in Arbeit. Der, von der Zimmerei Ackermann gestaltete Holzbalkenrahmen, soll dabei mit Emblemen der 1250 Jahrfeier geschmückt werden. Alle Teilnehmer aus Geinsheim, die am Umzug teilnehmen, sollen sich bis zu diesem Tag ein „1250 Jahr Feier“ T-Shirt besorgen.

Ein neuer Platz für den Grünschnittcontainer könnte eventuell, laut Herrn Brockmayer, vor der Friedhofsmauer Nähe Mitfahrerbank sein. Allerdings müsste die jetzige Grünfläche dann zur Befestigung gepflastert werden. Das Problem dabei ist, dass die Ratsmitglieder zu bedenken geben, dass die Friedhofsruhe gestört sein könnte. Man sollte dann Ablieferzeiten festlegen. Auch kann man den Container nicht dauernd wieder abschließen, damit keine „Nicht Geinsheimer,, diesen mit Grünschnitt befüllen. Der Container wird auch nur im März und November öfter geleert, was bedeutet, dass in den übrigen Monaten eine Leerung angefordert werden müsste. Die Kosten, die für den neuen Stellplatz entstehen, müssten in den Haushalt mit eingestellt werden und ob das geht ist fraglich. Frau Kaufmann möchte mit Herrn Weiß den eventuellen, neuen Standort besichtigen.

Herr Röther spricht die Bildung eines Arbeitskreises für bestimmte Themen des Ortsbeirates an. Er soll zusammenkommen, wenn umfangreiche Themen in den Sitzungen geplant sind und diese dann schon vorab besprochen werden können, um die Länge der Ortsbeiratssitzungen zu reduzieren. Ideensammlungen über Anfragen von Bürgern, können somit vorab schon diskutiert werden.

Herr Röther schickt eine Mail an alle, in der sich die Ortsbeiratsmitglieder bei Interesse eintragen können als Teilnehmer.

Frau Kaufmann verkündet, dass die geplante Gäuwanderung am 22.09.2024 stattfindet.

Sie gibt bekannt, dass der gewünschte Fahnenmast vor die Ortsverwaltung und vor die Kirche gestellt werden kann, da auf jeder Straßenseite eine Hülse dafür montiert werden wird. Je nachdem wer den Mast benötigt kann ihn aufstellen, ob bei Ortsbeflaggung oder Kirchenfeiertagen. Daher reicht ein Mast für Geinsheim.

Die Firma Schiebel möchte der Gemeinde Geinsheim eine Baumspende zwecks Geschäftsauflösung zukommen lassen. Mit Frau Scheid vom Grünflächenamt soll ein Termin festgelegt werden, zwecks Begehung der Örtlichkeiten, an denen Bäume gestellt werden sollen, um sich mit verschiedenen Mitgliedern des Ortsbeirates zu treffen.

Frau Kucera, meldete sich telefonisch in der Ortsverwaltung auf dem Anrufbeantworter während der Sitzung. Sie möchte hiermit dem Grünflächenamt für ihr Entgegenkommen bei der Baumspenden Aktion herzlichst danken.

Die Verkehrssituation vor dem Kindergarten ist sehr kritisch, was sie gefährliche Fahrweise mancher Eltern betrifft, wird von vielen Mitgliedern des Rates bemängelt. Die Eltern fahren ihre Schulkinder, ohne Rücksicht auf zu Fuß gehende Kinder, mit dem Auto bis vor die Schule und halten dabei auch vorm Kindergarten. Dies ist sehr gefährlich für alle Kinder. Der Ortsbeirat möchte, dass das Ordnungsamt die Situation einmal vor Ort begutachtet und prüft, wie man diese entschärfen kann.

Frau Kaufmann erklärt, dass bezüglich der, von vielen gewünschten Packstation, eine Anfrage an die Post erfolgt ist. Diese hat darauf hingewiesen, dass vorher noch der Leiter beziehungsweise der Betreiber des Wasgau Marktes in Geinsheim gefragt werden muss, ob eine Packstation dort aufgestellt werden kann. Frau Kaufmann will dies persönlich übernehmen.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Vorsitzende
Sabine Kaufmann

Protokollführerin
Gabriele Blumenstiel